



Leonore privat: Edda Moser

Der Ur-Fidelio

EMI hat in Dresden die Urfassung des „Fidelio“, Beethovens „Leonore“ aufgenommen (1C 157-02853/55). Unter der Leitung von Herbert Blomstedt singen Edda Moser, Richard Cassilly, Karl Ridderbusch, Helen Donath und Theo Adam die Hauptrollen. Es spielt die Dresdner Staatskapelle.

148 x Mozart

Phonogram greift in die vollen – auf 148 Platten in 16 Kassetten wird bis Ende 1978 das „gesamte für Aufführungen erschlossene Werk“ Mozarts veröffentlicht werden. Die ersten Kassetten sind bereits erschienen: Mariner's Einspielung sämtlicher Bläserkonzerte, die Serenaden und Divertimenti, die Geistliche Musik und eine 8-LP-Kassette mit den Opern „Zaide“, „Bastien und Bastienne“ sowie den beiden DG-Leihgaben „Entführung“ (Dirigent: Jochum) und „Zauberflöte“ (Dirigent: Fricsay).

Neuveröffentlichungen wird es



kaum geben, sieht man von einer Colin-Davis-Produktion des „Titus“ ab (mit Baker, Minton, von Stade, Popp und Burrows), die zusammen mit dem bereits veröffentlichten „Idomeneo“ im Frühjahr 1978 herauskommen soll.

Zu den Interpreten gehören vor allem die altbewährten Phonogram-Kämpen wie Henryk Szeryng, Ingrid Haebler und Colin Davis. Außerdem wurden vereinzelt ältere Produktionen mit den Wiener Sängerknaben (Messen) und den Wiener Symphonikern unter Paumgartner ausgegraben.

Bernstein: CBS bleibt Nr. 1

Jüngstes Statement von Leonard Bernstein zu den Presseberichten über seine neuen Schallplattenverträge mit der DG und



Klavier-Hoffnung aus Brasilien

Die brasilianische Pianistin Cristina Ortiz, Gewinnerin des Van-Cliburn-Wettbewerbs, hat einiges vor: nach ihrem erfolgreichen Berlin-Debüt im letzten Oktober mit dem Radio Symphonie Orchester wurde sie für Juni 1978 zu weiteren Konzerten mit dem gleichen Orchester eingeladen. Außerdem wird sie dieses Jahr bei den Wiener Festwochen und beim Aldeburgh Festival zu hören sein.



EMI: „CBS ist und bleibt meine Hauptfirma.“

Neue Bernstein-Einspielungen für CBS: mit den New Yorker Philharmonikern de Fallas „El Amor Brujo“ (Solistin: Marilyn Horne), das „Gloria“ von Poulenc und, aufgenommen in Paris, „Faust's Verdammnis“ von Berlioz. Geplant sind weiter die Prokofiew-Klavierkonzerte (als Solist ist Lazar Berman im Gespräch) und eine Produktion sämtlicher Dvořák-Sinfonien.

Mit dem Israel Philharmonic Orchestra nimmt Bernstein im August eigene Werke für „Deutsche Grammophon“ auf: Die Kadisch-Sinfonie und die Serenade für Violine und Orchester. Ebenfalls für DG spielt Bernstein Beethovens „Fidelio“ ein. Die Aufnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Neuinszenierung an der Wiener Staatsoper (Premiere: 21. Januar 1978). Bisher feststehende Besetzung: Catarina Ligendza (Titelpartie), René Kollo (Florestan), Hans Sotin (Pizarro), Bengt Rundgren (Rocco), Lucia Popp (Marzelline); Wiener Philharmoniker, Chor der Wiener Staatsoper.

Vom Saarländischen Rundfunk wurde Bernstein mit dem Sonderpreis der „Goldenen Europa“ ausgezeichnet: „Für seine Interpretation der Musik als eine unteilbare Einheit im Gegensatz zu der hiesigen geübten Praxis der Trennung von ernster (E) und unterhaltender (U) Musik.“

Für EMI nahm sie unter ihrem dirigierenden Pianisten-Kollegen Vladimir Ashkenazy Musik von Villa-Lobos auf (siehe ff 2/77). Außerdem hat sie eine Reihe von Platten eingespielt, die abseits vom Üblichen liegen: die beiden Schostakowitsch-Konzerte (ASD 3081), die Paganini-Variationen von Rachmaninoff und Dohnanyis Kinderlied-Variationen (ASD 3197), das Klavierkonzert von Poulenc (ASD 3299) und eine Recital-Platte mit Debussy, Villa-Lobos, Ibert, Prokofiew und Khatchaturian (HQS 1364).



Rilling bei CBS

Erster Beitrag einer langfristigen Zusammenarbeit Helmuth Rillings mit CBS wird eine Neuproduktion von Bachs h-moll-Messe sein. Unter Rillings Leitung singen die Gächinger Kantorei und die Solisten Arleen Augér, Julia Hamari, Peter Schreier, Wolfgang Schöne und Siegmund Nimsgern.

Tschaikowsky komplett

Über 100 Schallplatten wird eine russische Gesamtausgabe der Werke Peter Tschaikowskys umfassen, die in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden soll.

Furtwängler-Rarität

Nach dem Mailänder-Scala-Mitschnitt des „Ring“ hat Ariola eine weitere Furtwängler-Rarität ausgegraben: als Exklusiv-Übernahme der New Yorker Murray Hill Records den (fast) kompletten Zyklus aller neun Beethoven-Sinfonien, aufgenommen zwischen 1943 und 1952 mit den Berliner Philharmonikern, dem RAI-Orchester, dem Concertgebouw-Orchester und den Stockholmer Philharmonikern.

Die Einspielungen, von denen die der 2. Sinfonie, die der Dirigent höchst selten aufführte, wohl nicht von Furtwängler stammen dürfte, werden auf nur 4 Platten (!) angeboten (28631 XFK). Dabei gelang das Kunststück, die 8. und 9. Sinfonie auf einer Platte unterzubringen.

Don Giovanni in Ludwigsburg

Ernst Poettgen wird für die Ludwigsburger Schloßfestspiele Mozarts „Don Giovanni“ inszenieren. Premiere ist am 25. August. In den Hauptrollen Franz Grundheber, Irmgard Stadler, Maria Venuti, Adalbert Kraus und Hans Georg Ahrens. Musikalische Leitung: Wolfgang Gönnenwein.

Operndirigent Eschenbach



Der Pianist Christoph Eschenbach wird 1978 seine erste Oper dirigieren; in Darmstadt studiert er Verdis „Traviata“ ein. Mit EMI hat er vor kurzem einen mehrjährigen Exklusiv-Vertrag abgeschlossen. Geplant sind Aufnahmen mit Solo-Stücken und Klavierkonzerten von Mozart, Brahms, Beethoven, Schubert und Schumann.

Tourneen

Janáček-Quartett
Georg Hörtnagel, Kontrabaß

Füssen	2. 7.
Nürnberg	4. 7.
München	5. 7.
München	6. 7.

Prokofiew-Quartett

Pforzheim	6. 6.
Nürnberg	7. 6.
München	8. 6.
Lauingen	9. 6.
Tübingen	11. 6.
Füssen	12. 6.
Straubing	14. 6.

Mstislaw Rostropowitsch,
Violoncello

Göttingen	11. 6.
Stuttgart	13. 6.
Tübingen	14. 6.

32^e Festival de Musique
Montreux-Vevey 1977

Membre de l'Association Européenne des Festivals de Musique

Septembre Musical
30 août - 6 octobre



Festival Montreux

Vom 30. August bis 6. Oktober findet in diesem Jahr das Festival de Musique Montreux-Vevey statt. Das Beaux Arts Trio wird sämtliche Beethoven-Trios auf-führen. Die Kammeroper Warschau gastiert mit Pergolesis „La Serva Padrona“ und Telemanns „Pimpinone“. Weiter gibt es Konzerte mit dem Kammerorchester der Wiener Symphoniker, mit der Zagreber Philharmonie unter Matatic und Klopferstein, dem Finnischen Rundfunkorchester unter Kamu und den Prager Symphonikern unter Rohan und Plas-son.

Beatles „Live“

„The Beatles At The Hollywood Bowl“ heißt ein Album, das Live-Aufnahmen der vier Pilzköpfe enthält. Die Mitschnitte wurden bei Konzerten in Los Angeles in den Jahren 1964 und 1965 gemacht. Live-Mitschnitte der Beatles gehören zu den Raritäten. Bereits im Frühjahr hatte Bellaphon ein Live-Album der Beatles mit Aufnahmen aus dem Hamburger Star Club (1962) herausgebracht.



Beethovenfest

Leonard Bernstein wird beim Bonner Beethovenfest (10. bis 30. September) zwei Konzerte mit den Wiener Philharmonikern geben (Coriolan-Ouvertüre, Orchesterfassung des Streichquartetts op. 131 und 5. Sinfonie). Außerdem gastieren Daniel Barenboim mit dem Orchestre de Paris, Vaclav Neumann mit der Tschechischen Philharmonie sowie Karl Richter mit den Münchner Philharmonikern und

seinem Bachchor („Missa“). Solo-Abende geben Christoph Eschenbach, Arturo Benedetti-Michelangeli, Rudolf Buchbinder, Claudio Arrau und Emil Gilels.

Mario-Lanza-Club

„Um die Erinnerung an Mario Lanza wachzuhalten“, möchte ein Leser einen deutschen Mario-Lanza-Club gründen. Wer interessiert sich dafür? Auskünfte: Gerhard Krohm, Loewenfeldstraße 7/9, 4272 Kirchhellen.

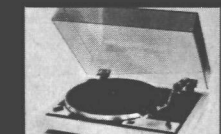
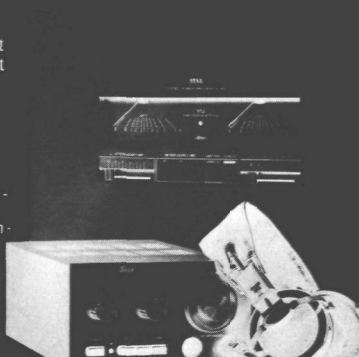


Mario Lanza in einer Szene des Warner Bros.-Films „Serenade“

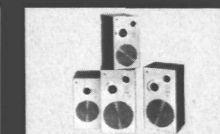
AUDIO ELECTRONIC **HiFi-Spezialitäten für HiFi-Spezialisten**

Mit der Erfindung des elektrostatischen Kopfhörers schaffte STAX mit denen STAX Kopfhörer ihre legendäre Leistung voll entfalten. den entscheidenden Schritt nach vorn: Höchste Klang-Qualität bei niedrigstem Gewicht zu vernünftigem Preis. Und dazu die Geräte.

STAX Die Optimal-Kombination: STAX DA 300 – die Super-HiFi-Endstufe. STAX SRA 12 S – der hochwertige FET-Vorverstärker mit integriertem Class A-Verstärker. STAX SRX MK III – das Non plus Ultra des elektrostatischen Kopfhörers.



HiFi-Laufwerke der Spitzenklasse zu echten Mittelklasse-Preisen. LAD 100 S – das ideale Gerät für den HiFi-Alltag. LAD 3.000 A – das Spitzengerät mit Vollautomatik und zwei Motoren für Laufwerk und Tonarm.



Die neue Lautsprecher-Generation: Maximale Tieftönen. Übertragung bei minimalen Gehäuse-Abmessungen. Anpassung an die Raumakustik durch Mittel- und Hochton-Regler an der Frontplatte.

Coupon:

An **AUDIO ELECTRONIC**
Postfach 1401,
4000 Düsseldorf

Bitte, schicken Sie mir
Unterlagen über

☐ Living Audionic
☐ Living Audio
☐ STAX

Absender: _____

Schutzgebühr DM 1,- / Mitglied des DHFI